

# **Protokoll Jahres-Mitgliederversammlung 2005 Players 4 Players Tischfußballvereinigung e.V.**

Billardcafé Friedberg, 11.03.2005, 19:00  
Protokoll: Heinrich Oppenoorth

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstandsbericht 2004 (inkl Kassenbericht); Planung 2005)
3. Satzungsänderung zur Zusammensetzung des Vorstands  
Einzelheiten und Begründung der geplanten Satzungsänderungen s. Anhang.
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahl des Vorstands 2005
6. Festlegung des Mitgliedsbeitrags 2005
7. Wahl des Schiedsgerichts
8. Auf/Abstieg Ende 2005
9. Verschiedenes

## **TOP 1: Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Günet Celik folgte zunächst die Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung.

Anzahl der Versammlungsteilnehmer: 22 (Anfang) – 34 (Ende).

## **TOP 2: Vorstandsbericht 2004 (inkl Kassenbericht); Planung 2005**

Neben dem allgemeinen Rückblick (Zahl der durchgeführten Turniere, Teilnehmerzahlen etc.) ging es hier vor allem um den Kassenbericht. Hier gab Günet Celik folgenden Überblick:

## Finanzbericht (provisorisch)

### Einnahmen Turniere:

Swiss Open	-50 €
Friedberg	4.700 €
Northeim	2.300 €
Weinheim	1.300 €
Hamburg	500 €
Sulzbach	2.000 €
Arnsberg	1.500 €
Stuttgart	3.000 €
DM	1.800 €

Mitgliedsbeiträge: 8.000 €  
**25.050 €**

### Ausgaben:

Transportkosten:	8.000 €	(700 pro Open + 700 extra DM)
Pokale:	3.500 €	(8 Open a 250 plus 1500 DM-Pokale)
DLMM:	1.800 €	(Pokale + Preisgeld)
Nebenkosten Turnierleitung:	3.000 €	
Zubehör, Ersatzteile etc.:	6.000 €	
	<b>22.300 €</b>	

**Gesamtergebnis 2004:** 2.750 €  
Kassenstand 2004 Anfang: 10.186 €  
Kassenstand 2005 Anfang: **12.936 €**

### Geplante Ausgaben 2005:

Rücklagenbildung für die DM 2005	3.000 €
Lkw-Kauf	10.000 €
Rücklagenbildung für die WM	3.000 €

## Planung 2005:

- Anschaffung eines eigenen LKW für den Tischtransport.
- 2006 wollen wir eine Weltmeisterschaft am Lehmacher P4P Tisch organisieren, in Zusammenarbeit mit dem DTFB.
- Setzen: Den Beschluss der letzten Vorstandssitzung haben wir noch einmal modifiziert, es soll jetzt 2005 wie folgt verfahren werden: bei Neulingen und Amateuren bleibt alles beim Alten (ein Viertel der Plangröße wird gesetzt); nur im offenen Doppel und Einzel wird komplett gesetzt anhand der Elo-Liste. Diese soll weiter verbessert werden; dazu ist eine Kommission geplant, für die sich Freiwillige jederzeit melden können, die daran mitwirken möchten.
- P4P-Bonus: Wie bei der letzten Vorstandssitzung beschlossen (s. Protokoll davon) soll statt dem Preisgeld im P4P-Pokal nach einem »P4P-Bonus« genannten System an die besten (Doppel)-Teams jeder Klasse am Ende des Jahres ein Bonus ausgezahlt werden. Die genauen Zahlen (wie viel und bis zu welchem Platz) werden später bekannt gegeben. Größenordnung sind ca. 5.000 € Gesamtausschüttung. Grundlage für die Bewertung soll die »Classic«-Rangliste sein, wobei wir aber noch überlegen, ob es zusätzliche »Bonuspunkte« für Turnierteilnahmen geben soll.
- Turniere 2005: Hier sieht die Planung im Prinzip genauso aus wie schon 2004; genaue Termine siehe Webseite.

## TOP 2: Satzungsänderung zur Zusammensetzung des Vorstands

Wortlaut und Begründung der Satzungsänderung siehe Anhang. Die Abstimmung dazu ergab: 21 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung. Die notwendige Zweidrittelmehrheit ist damit erreicht und die Satzungsänderung angenommen.

## **TOP 4: Entlastung des Vorstands**

Da der Finanzbericht nur in relativ provisorischer Form vorlag, wurde von Günet Celik zunächst zur Abstimmung gestellt, ob die Entlastung des Vorstands überhaupt vorgenommen werden soll. Ergebnis: 21 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung.

Also wurde als nächstes über die Entlastung des Vorstands abgestimmt; diese Abstimmung ergab: 20 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen. Die Arbeit des Vorstands wurde somit von der Mehrheit gutgeheißen und der Vorstand für das vergangene Jahr entlastet.

## **TOP 5: Wahl des Vorstands für 2005**

Folgende Personen stellten sich zur Wahl für den Vereinsvorstand 2005:

- 1. Vorsitzender: Günet Celik, Benatzkystr.3, 86199 Augsburg
- Stellvertreterin: Asimena Kiroglou, Augsburg
- 2. Vorsitzender: Bernd Stechow, Edisonstr. 4, 59174 Kamen
- Stellvertreter: Thierry Müller, Jollystr. 13, Karlsruhe
- Schriftführer: Heinrich Opgennoorth, Mainstr. 48, 51149 Köln
- Kassenwart: Hans Fackler, Schickhardstr.24, 70199 Stuttgart
- Beisitzer: Björn Brose, Hamburg

Das Ergebnis der Wahl lautete: der vorgeschlagene Vorstand wird mit 34 Stimmen für ein Jahr gewählt (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen). Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Als unabhängiger Kassenprüfer wurde außerdem Uli Stöpel gewählt (34 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen).

## **TOP 6: Beitragsfestsetzung für 2005**

Vorschlag des Vorstands: Beitragsregelung von 2004 beibehalten.

Ergebnis: Der Vorschlag wird einstimmig angenommen (34 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen).

Der Mitgliedsbeitrag für 2004 beträgt damit 12 Euro (10 für Schüler, Studenten, Rentner etc.), wobei für alle sechs »Hauptdisziplinen« eine Mitgliedspflicht besteht.

Es wurde noch kurz diskutiert, ob man die Regelung so ändern sollte, dass das erste Turnier frei ist und man erst ab der zweiten Turnierteilnahme Vereinsmitglied werden muss, um mitzuspielen. Dagegen spricht aber der Verwaltungsaufwand, weshalb es letztlich fürs erste bei der bisherigen Variante bleibt.

## **TOP 7: Wahl des Schiedsgerichts**

Die Zusammensetzung des Schiedsgerichts, das über wichtige Streitfragen entscheiden soll, soll wie folgt aussehen:

- Zwei Mitglieder des Schiedsgerichts werden von der Mitgliederversammlung gewählt;
- Dazu kommen zwei vom Vorstand bestimmte Personen;
- Plus eine weitere Person, die vom Schiedsrichtergremium bestimmt wird.

Die geheime Wahl der von der Mitgliederversammlung zu bestimmenden Personen ergab: Roland Töppe (7 Stimmen) und Norbert Stettner (6 Stimmen).

Die zwei vom Vorstand zu bestimmenden Personen sind Thierry Müller und Günet Celik.

Das Schiedsrichtergremium muss sich noch für eine Person entscheiden.

## **TOP 8: Auf/Abstieg Ende 2005**

Vorschlag des Vorstands: Wie 2004, aber die Elo-Liste als mögliche zukünftige Alternative wird weiterentwickelt und verbessert; dazu wird eine Kommission gebildet (s. o.)

Ergebnis: (30 dafür, 0 dagegen, 4 Enthaltungen).

## TOP 9: Verschiedenes

- Vorschlag Andreas Stamm: könnte man überlegen, bei den vier Disziplinen mit prozentualer Preisgeldausschüttung, bei denen insgesamt jeweils 80% der Startgelder ausgeschüttet werden (DY, MI, PA, DE) die Ausschüttung auf 100% zu erhöhen?
  - Wird als Vorschlag aufgenommen und überdacht. Allerdings weist Günet Celik darauf hin, dass sich die Beträge übers Jahr zu beachtlichen Summen addieren, und wir uns bei einem Jahresüberschuss von ca. 2.500 € gut überlegen müssen, wofür weiteres Geld ausgegeben werden soll.
- Noch eine Anregung von Andreas Stamm: Die Einbindung der Mitglieder in Entscheidungen sollte verstärkt werden (mehr Information über anstehende Entscheidungen, Umfragen, Abstimmungen etc.). Zu diesem Thema ein Vorschlag von Jens Roos: permanente Meinungsumfrage auf den Turnieren (Verbesserungsvorschläge etc., »Kummerkasten«).
  - Jens meldet sich freiwillig, die Organisation eines Kummerkastens / Umfrage / Platz für Verbesserungsvorschläge zu übernehmen (Insbesondere Formulare entwerfen und auswerten).
- Frage von Marcel Wefers: was ist nun mit den geplanten zwei Gewinnsätzen in der Verliererrunde in den Amateurdisciplinen? Warum überlässt man die Entscheidung darüber und den Abbau der Tische nicht dem lokalen Veranstalter / Wirt?
  - Teil 1: Gegen den Wirt/Hallenbesitzer sprechen folgende Argumente: a) Der Auf-/Abbau wird dann möglicherweise von Laien gemacht und die Tische beschädigt; b) Der Wirt holt sich die entstehenden Kosten über Getränke/Essenspreise wieder herein. Genau aus diesem Grund hatten wir seinerzeit das vom Wirt geforderte »Kopfgeld« (Umsatzbeteiligungspauschale) abgeschafft und bestehen seitdem stattdessen lieber auf zivilen Preisen für die Bewirtung.
  - Teil 2: Die Mehrbelastung an Zeit (unabhängig vom Abbau der Tische) betrifft auch die Turnierleitung. Daher erwarten wir umgekehrt auch, dass die *Spieler* etwas tun für ihre »Belohnung«, nicht der Veranstalter.
  - Teil 3 (Zusammenfassung): Den Tischabbau gegen Geld »outzusourcen« oder dem Wirt aufzudrücken lehnen wir aus prinzipiellen Gründen ab (wir kriegen für die zeitliche Mehrbelastung ja auch kein Geld; bzw. wenn die Spieler davon profitieren, sollen auch die Spieler etwas dafür tun). Die Möglichkeit 2 auf 5 in der Verliererrunde zu spielen, wenn der lokale Veranstalter rechtzeitig Abbauhelfer aus den Reihen der Spieler organisiert, bleibt aber weiter bestehen. Auch wenn es in Friedberg erstmal nicht geklappt hat; vielleicht bei anderen Turnieren...
- Vorschlag Sven Hartmann: Alle Startzeiten eine Stunde vorverlegen, um entsprechend früher fertig zu werden.
  - Wird als Verbesserungsvorschlag / Anregung aufgenommen.
- Diskussion über die Qualität der Elo-Liste im derzeitigen Zustand; insbesondere sind Andreas Stamm und Marcel Wefers der Ansicht, dass man erst die Liste noch weiter verbessern müsste, bevor man sie zum Setzen verwenden kann.
  - Der Vorstand ist der Ansicht, dass die Liste in der jetzigen Form gut genug ist, um sie zum Setzen zu verwenden; weitere Verbesserungsmöglichkeiten werden natürlich geprüft (s. o.).
- Andreas Stamm stellt anschließend einen Dringlichkeitsantrag: es soll über den Punkt »Komplett Setzen oder nicht« abgestimmt werden. Ergebnis: 12 dafür, 14 dagegen, keine Enthaltung. Also wird über den Punkt »OD und OE komplett Setzen anhand der Elo-Liste« *nicht* gesondert abgestimmt.

## Anhang: Satzungsänderung 2005

Die bisherigen Paragraphen 9. 10 und 11 werden durch folgenden Wortlaut ersetzt:

### § 9 Organe des Vereins

(1) Die Organe des Vereins sind:

- der Vorstand,
- die besonderen Ausschüsse, die nach Bedarf vom Vorstand zu bestimmen sind,

- die Mitgliederversammlung.

## **§ 10 Der Vorstand**

(1) Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus:

- dem 1. Vorsitzenden und seinem Stellvertreter,
- dem 2. Vorsitzenden und seinem Stellvertreter,
- dem Kassenwart,
- dem Schriftführer,
- bis zu drei Beisitzern.

(2) Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins im Sinne der Satzung. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht durch die Satzung einem anderem Organ des Vereins zugewiesen sind. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden bzw. bei dessen Abwesenheit seines Vertreters. Der Vorstand berichtet der Mitgliederversammlung über seine Tätigkeit. Er kann verbindliche Ordnungen erlassen.

(3) Zur Erfüllung von besonderen Verwaltungs- oder fachlichen Aufgaben können Ausschüsse gebildet werden, die nach den Weisungen und Richtlinien des Vorstandes arbeiten und diesem zur laufenden Unterrichtung über ihre Arbeit verpflichtet sind. Die Bildung, Zusammensetzung und Arbeitsweise solcher Ausschüsse bestimmt, soweit nicht in der Satzung festgelegt, der Vorstand.

(4) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung auf die Dauer von einem Jahr mit einfacher Mehrheit gewählt. Geheime Wahl muss erfolgen, wenn dies von einem anwesenden Mitglied beantragt wird. Die Wiederwahl ist zulässig. Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

(5) Scheidet ein Vorstandsmitglied aus, so kann der Vorstand sich bis zur nächsten Mitgliederversammlung selbst ergänzen, indem er ein Mitglied des Vereins mit der Wahrnehmung der Aufgaben beauftragt.

## **§ 11 Die Mitgliederversammlung**

(1) Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Diese ist zuständig für:

- Entgegennahme der Berichte des Vorstandes,
- Entlastung und Wahl des Vorstandes,
- Festsetzung von Beiträgen,
- Beschlüsse über Satzungsänderungen und Vereinsauflösung,
- weitere Aufgaben, soweit sich dies aus der Satzung, Ordnungen oder nach Gesetz ergibt.

(2) Ordentliche Mitgliederversammlungen sind einmal jährlich vom Vorstand einzuberufen. Es gilt die Einhaltung einer Einladungsfrist von drei, bei außerordentlichen Mitgliederversammlungen von zwei Wochen. Die Einladung erfolgt durch Bekanntmachung auf der vereinseigenen Webseite. Die Einladung hat die vom Vorstand festgelegte vorläufige Tagesordnung zu enthalten.

(3) Außerordentliche Mitgliederversammlungen finden statt, wenn es das Interesse des Vereins erfordert, oder wenn ein Fünftel der Mitglieder die Einberufung einer Mitgliederversammlung unter Angabe von Zweck und Grund schriftlich vom Vorstand verlangt.

(4) Dringlichkeitsanträge dürfen in der Mitgliederversammlung nur behandelt werden, wenn die Versammlung mit Zweidrittelmehrheit beschließt, dass sie als weitere Tagesordnungspunkte aufgenommen werden.

(5) Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorsitzenden oder einen durch ihn Beauftragten geleitet. Von der Mitgliederversammlungen werden Protokolle angefertigt, die vom Vorsitzenden bzw. seinem Beauftragten und dem Schriftführer unterschrieben werden.